

Weich in die Weite geschaut

Ein neuer informativer Bildband von Ruth L. Aebi zeichnet in weichen Konturen, was den Wohlfühlreiz des Saanenlands ausmacht. Es ist eine Art Wellness für den Geist – meditativ und entspannend zugleich.

Es ist ein schönes Buch, das man da in Händen hält. Grossformatig und reich bebildert präsentiert sich das beim Weber AG Verlag herausgekommene Werk. Man kann sich fast nicht sattsehen. Ruth L. Aebi, Journalistin und Fotografin aus Gstaad, hat sich daran gemacht, das Saanenland in allen seinen Facetten, Farben und Jahreszeiten in Bild und Text festzuhalten. Die Liebe zur Landschaft und zu den Menschen spürt man förmlich heraus.

Unaufdringlicher Blick

Ruth L. Aebi nimmt die Betrachterin und den Betrachter sachte bei der Hand und führt ihn – mit dem weichen Blick ins Weite – durch eine wunderschöne Region. Sie tut es unaufdringlich und mit Zurückhaltung. Denn der Betrachter soll sich Zeit nehmen können, um zu schauen und zu spüren, welche Häppchen er jetzt aufnehmen will und welche später.

Auch die Nahaufnahmen von Menschen, die ihrem Handwerk, Beruf und Kunstschaffen nachgehen, die Musik spielen und ihre Traditionen pflegen, sind diskret ins rechte Licht gerückt. Man kann ihnen zusehen, ohne

dass man ihnen zu nahe kommt. Ruth L. Aebi wählt jene Distanz, die dem Schauenden alle Freiheiten lässt und auch die Fotografierten nicht einengt. Witzigerweise ist es ausgerechnet der verstorbene Festivalgründer Yehudi Menuhin, der aus einer ungewöhnlichen, geradezu kecken Nähe abgelichtet worden ist.

Die Fotografin inszeniert in ihrem Buch, das innerhalb von nur einem Jahr entstanden ist, vor allem die Landschaften mit ihren Stimmungen. Sie geht mit dem Betrachter durch die reizvollen zwölf Orte des Saanenlands und vergisst auch Abländschen nicht, diese Exklave nahe des freiburgischen Dörfchens Jaun, die aber auch zur Gemeinde Saanen gehört.

Einladung zum Verweilen

Ruth L. Aebi streut informative Texte (auch auf englisch und französisch) ein, die sich mit der Geschichte des Saanenlands und seiner Dörfer befassen. Sie schreibt über die Gepflogenheiten der Menschen, umreist das ineinander verwobene Dreigestirn Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus. Und sie tupft das eine oder andere Hintergrundige an, ohne alle Details auszuloten. Das will der Bildband auch gar nicht. Er lädt viel mehr zum meditativen Verweilen ein – als Appetitwecker für «Anfänger», als Gelegenheit zum Schwelgen für Kenner und Geniesser.

Ruth L. Aebi findet die richtige Mischung, um das Wohlfühl-land Gstaad Saanenland «gspürig» zu umreissen. Man soll sich gedanklich niederlas-

sen können – eine Art Wellness für den Geist, der auch allerhand Neues und Ungewohntes entdecken wird.

Bildband als Geschenktipp

Am Donnerstagabend war in Michels Stallbeizli in Gstaad Vernissage mit der Autorin, die jetzt bereits das dritte Buch über das Saanenland und das insgesamt zehnte überhaupt herausgegeben hat. Ein trefflich gewählter

Zeitpunkt. Wer jetzt noch ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, trifft mit diesem erlesenen Bildband eine gute Wahl.

SVEND PETERNELL

Ruth L. Aebi: Gstaad Saanenland – Wohlfühl-land. Weber AG Verlag, Thun/Gwatt. 240 Seiten, über 300 Aufnahmen vierfarbig, deutsch/französisch/englisch. ISBN 978-3-909532-56-8. Fr. 49.–. Beim Verlag oder in den Buchhandlungen wie im Bücherperron Spiez (Tel. 033 828 8162) erhältlich.



Ruth L. Aebi mit ihrem neuen Buch «Gstaad Saanenland – Wohlfühl-land», das sie am Donnerstag an der Vernissage vorstellte.

Ruth Gehrl